

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



ONLINE-NEWSLETTER



12/2023

Liebe Freundinnen und Freunde des Schülerlabors, liebe Interessentinnen und Interessenten unserer Angebote,

mit unserem Online-Newsletter erreichen Sie heute Informationen zu spannenden Angeboten und Ereignissen.

Hier finden Sie die Themen unseres heutigen Newsletters auf einen Blick:

- Neues Geschichts-Projekt (Sek I und II) zur deutschen Kolonialgeschichte
- VideT – Videobasiertes Transferinstrument für Schülerinnen und Schüler (ab der 10. Jahrgangsstufe)
- Ausschreibung UniStem Day 2024 an der RUB
- Öffnung des MINT-Buchungskalenders am 11.12.2023
- Dreitägiger Workshop für Biologie-Lehrkräfte
- Schüler*innenworkshops und Lehrer*innenfortbildungen zu sprachwissenschaftlichen Themen
- Promotionskolleg: Dissertation

Wir freuen uns über Ihr Interesse, wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und eine schöne Vorweihnachtszeit!

Ihr Team des Alfred Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften

Entdecken: Neues Geschichts-Projekt (Sek I und II) zur deutschen Kolonialgeschichte



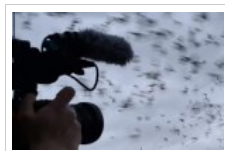
„Koloniale Amnesie?“

Neben vielen geraubten Kunstgegenständen verdeutlichen auch die knapp 6000 menschlichen Überreste in Berliner Museen das grausame Vorgehen der deutschen Kolonialtruppen im heutigen Zentralnamibia.

[Mehr erfahren](#)

[nach oben](#)

Entdecken: VideT – Videobasiertes Transferinstrument für Schülerinnen und Schüler (ab der 10. Jahrgangsstufe)



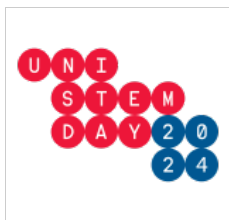
„Den Forschungsprozess vermitteln“

Schulklassen ab der 10. Jahrgangsstufe sind eingeladen zum kostenlosen Aktionstag zur Förderung von Kompetenzen im Bereich Erkenntnisgewinnung durch Videos authentischer naturwissenschaftlicher Forschungsprozesse.

[Mehr erfahren](#)

[nach oben](#)

Entdecken: Ausschreibung UniStem Day 2024 an der RUB



Bewerbungen ab sofort möglich

„Stammzellen: Alleskönner oder Teufelszeug?“ Unter diesem Motto findet am 21. und 22. März 2024 wieder der europäische Stammzelltag an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) statt. Die Bewerbungsfrist endet am 8. Dezember 2023.

[Mehr erfahren](#)

[nach oben](#)

Entdecken: Öffnung des MINT-Buchungskalenders am 11.12.2023



Der MINT-Buchungskalender öffnet für Termine ab 19.02.2024 bis 22.03.2024

Am 11.12.2023 öffnen wir um 9 Uhr unseren MINT-Buchungskalender für Termine im Buchungszeitraum 19.02.2024 bis 22.03.2024.

[Mehr erfahren](#)

[nach oben](#)

Lehren: Dreitägiger Workshop für Biologie-Lehrkräfte



„Epigenetik, Vererbung, Evolution – Alte und neue Streitpunkte“

Aktuelle Experimentalstudien belegen, dass Tiere bestimmte Umwelteffekte direkt an ihre Nachkommen vererben können. Dies kann z.B. durch Ernährungsfaktoren, durch Stress, oder auch positiv stimulierende Umweltfaktoren induziert werden. Auch Studien an Menschen deuten auf nicht-genetische Vererbungswege hin, die zuvor unbekannt waren. Die moderne Epigenetik erforscht das Vorkommen und die biologischen Mechanismen derart ...

[Mehr erfahren](#)

[nach oben](#)

Entdecken: Schüler*innenworkshops und Lehrer*innenfortbildungen zu sprachwissenschaftlichen Themen



„Linguistics@schools“

Der 27.02.24 steht im geisteswissenschaftlichen Bereich des Schülerlabors ganz im Zeichen der Sprachwissenschaften!

[Mehr erfahren](#)

[nach oben](#)

Forschen: Promotionskolleg: Dissertation



Lena Finger schließt erfolgreich ihre Dissertation im Promotionskolleg MeMo-akS ab

Lena Finger hat ihre Dissertation zur Rolle von Authentizität in Vermittlungsprozessen im Schülerlabor im Rahmen des Graduiertenkollegs „Metakognitives Monitoring in authentischen Lehr-Lernkontexten im Schülerlabor“ (MeMo-akS) abgeschlossen. Betreut und begleitet wurde das Dissertationsvorhaben von Prof. Joachim Wirth (Lehrlernforschung) und Prof. Katrin Sommer (Didaktik der Chemie). In die Arbeit sind Daten aus dem Citizen ...

[Mehr erfahren](#)

[nach oben](#)

Anmeldung für den Newsletter

Etwa sechs- bis achtmal im Jahr versenden wir einen Newsletter mit Hinweisen auf neue Projektangebote, Ferienveranstaltungen und Neuigkeiten rund um das Alfred Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften. Wenn Sie in Zukunft unseren Newsletter erhalten möchten, tragen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in [diese](#) Anmeldemaske ein. Ihre hier angegebenen Daten werden von uns vertraulich behandelt, nicht an Dritte weitergegeben und ausschließlich für den Versand der Newsletter verwendet. Sie können sich über dieselbe Seite selbst aus dem Newsletter austragen. Diese Information finden sie auch in der Fußzeile von jedem Newsletter.

Abmeldung von dem Newsletter

Falls Sie sich von unserem Newsletter abmelden möchten, besuchen Sie bitte [folgende Internetseite](#).

Copyright © 2023 Alfred Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude SSC 2/218
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

► [Zur Projektseite](#)

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Neues Geschichts-Projekt (Sek I und II) zur deutschen Kolonialgeschichte

3. Dezember 2023

„Koloniale Amnesie?“



Neben vielen geraubten Kunstgegenständen verdeutlichen auch die knapp 6000 menschlichen Überreste in Berliner Museen das grausame Vorgehen der deutschen Kolonialtruppen im heutigen Zentralnamibia.

Wie sollen wir heute etwa mit geraubten Schädeln aus der Zeit des deutschen Imperialismus umgehen? Dieser Frage gehen Schüler*innen der Mittelstufe (ab Klasse 9) und Oberstufe in unserem neuen Projekt „Koloniale Amnesie?“ nach. Auf den Spuren unserer kolonialen Vergangenheit nehmen die Schüler*innen die Rolle von Provenienzforschenden ein, die anhand der Untersuchung von geraubten Schädeln die deutsche Kolonialgeschichte aufarbeiten. Dabei wird hauptsächlich mit authentischen Quellen und im engen Zusammenhang mit dem aktuellen Forschungsstand der Genozid- und Provenienzforschung gearbeitet.

Das Projekt bietet Anknüpfungspunkte an den Kernlehrplan für Geschichte für die Sekundarstufe I (Inhaltsfeld 6: „Imperialismus“) und Sekundarstufe II (Inhaltsfeld 4: „Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise“).

Das Projekt startet im März 2024, die Anmeldung ist ab sofort möglich. Schlagen Sie bei Interesse gerne Wunschtermine vor, die wir wenn möglich berücksichtigen.

Nähere Informationen zum Projekt finden Sie unter <https://www.aks.ruhr-uni-bochum.de/projekte/koloniale-amnesie.html.de>.

Bei weiteren Fragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an das Koordinationsbüro-GG (Tel.: 0234-32 24723, Mail: schuelerlabor-gg@rub.de).

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Bei Rückfragen zu den Projekthinhalten nutzen Sie bitte das Kontaktformular über den externen Link:

<https://www.videt.info/kontakt>

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den VideT-Buchungskalender über den externen Link:

<https://www.videt.info/buchungsanfrage/anfrage-nordrhein-westfalen>

Angeklickt

- Zur Projektseite
- Zur offiziellen Homepage des Projekts (externer Link)

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

VideT – Videobasiertes Transferinstrument für Schülerinnen und Schüler

VideT▶



www.videt.info
(externer Link)

Kooperationspartner



**Leibniz-Institut für Zoo-
und Wildtierforschung**

IM FORSCHUNGSVERBUND BERLIN E.V.



Förderung

GEFÖRDERT VOM



VideT – Videobasiertes Transferinstrument für Schülerinnen und Schüler (ab der 10. Jahrgangsstufe)

2. Dezember 2023

„Den Forschungsprozess vermitteln“



Schulklassen ab der 10. Jahrgangsstufe sind eingeladen zum kostenlosen Aktionstag zur Förderung von Kompetenzen im Bereich Erkenntnisgewinnung durch Videos authentischer naturwissenschaftlicher Forschungsprozesse.

Im Projekt VideT besteht ab sofort die Möglichkeit, einen Aktionstag für Klasse(n) zu buchen, an dem Schülerinnen und Schüler in einer neuen digitalen Lernumgebung arbeiten und in eigens hierfür konzipierten Videos spannende Einblicke in naturwissenschaftliche Forschung erhalten können.

Dafür haben die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Projekt Videos konzipiert – und mit Hilfe einer professionellen Filmfirma produziert –, die Einblicke in einen echten naturwissenschaftlichen Forschungsprozess geben. Zudem wurde eine digitale Lernumgebung entwickelt, die zusätzliche Aufgaben für die Schülerinnen und Schüler bereithält und in die die Videos kapitelweise eingebettet sind.

Die Teilnahme an den Aktionstagen eignet sich zur Förderung von Kompetenzen im Bereich Erkenntnisgewinnung (Naturwissenschaften), Urteilskompetenzen im Inhaltsfeld Geltungsansprüche der Wissenschaften (Philosophie) sowie Methoden- und Urteilskompetenzen im Fach Erziehungswissenschaft, indem Schülerinnen und Schüler bspw. in der digitalen Lernumgebung empirische Daten in Statistiken und deren grafischen Umsetzung auswerten und exemplarisch die Reichweite der wissenschaftlichen Vorgehensweise beurteilen sollen.

Das VideT-Team möchte mit dem Projekt herausfinden, wie wissenschaftliche Inhalte vermittelt werden müssen, damit der Kompetenzerwerb der Schülerinnen und Schüler unterstützt werden kann. Dazu werden schriftliche Befragungen der Schülerinnen und Schüler durchführen – einmal ca. zwei Wochen vor dem Aktionstag und ein zweites Mal am Ende des Aktionstages. Um die Bereitschaft zur Teilnahme an der Datenerhebung wird gebeten.

Weiterführende Informationen, einen Buchungskalender mit einer Übersicht über freie Termine sowie einen visuellen Teaser zum Aktionstag finden Sie auf der Website des Projekts www.videt.info.

Falls Sie darüber hinaus Fragen haben, schreiben Sie gerne an: videt-projekt@rub.de.

Das wichtigste in Kürze:

Was? Aktionstag für Schulklassen zur Förderung von Kompetenzen im Bereich Erkenntnisgewinnung

Wann? Termine frei wählbar (siehe Buchungskalender; www.videt.info)

Wer? Schulklassen ab der 10. Jahrgangsstufe

Wo? Ruhr-Universität Bochum

Bild „Dreharbeit in Thailand“: © Miriam Brandt.

Letzte Änderung: 04.12.2023 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Dr. Kirsten Schmidt
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Bereich Geistes- und Gesellschaftswissenschaften
SSC 2/218
Ruhr-Universität Bochum
Universitätsstraße 150
44801 Bochum
Tel.: 0234/32-24723
schuelerlabor-gg@rub.de

Angeklickt

- [Weitere Informationen zum internationalen Stammzelltag \(externer Link\)](#)
- [Bewerbungsformular](#)

Newsletter

- [Aktueller Online-Newsletter](#)

Kooperationspartner

Evangelische Akademie Villigst im
Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen



Ausschreibung UniStem Day 2024 an der RUB

1. Dezember 2023

Bewerbungen ab sofort möglich



„Stammzellen: Alleskönner oder Teufelszeug?“ Unter diesem Motto findet am 21. und 22. März 2024 wieder der europäische Stammzelltag an der Ruhr-Universität Bochum (RUB) statt. Die Bewerbungsfrist endet am 8. Dezember 2023.

Im Rahmen des internationalen Stammzelltages „UniStem Day“ lädt die Ruhr-Universität Bochum (RUB) Schülerinnen und Schüler mit ihrem Oberstufen-Kurs* wieder herzlich dazu ein, sich gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und Studierenden mit den naturwissenschaftlichen und den ethisch-gesellschaftlichen Aspekten der Stammzellforschung auseinanderzusetzen.

Die zweitägige Veranstaltung „Stammzellen - Alleskönner oder Teufelszeug?“ findet am 21. und 22. März 2024 statt.

Am ersten Tag arbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Stammzellforscherinnen und Stammzellforscher im Forschungslabor des Lehrstuhls für Zellmorphologie und Molekulare Neurobiologie. In eigenständigen praktischen Übungen lernen sie Stammzellen in Kultur kennen und erhalten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einen Einblick in den aktuellen Stand der Stammzellforschung.

Am zweiten Tag steht die ethische Beurteilung der Stammzellforschung im Mittelpunkt. Im geisteswissenschaftlichen Bereich des Alfred Krupp-Schülerlabors der Wissenschaften der RUB finden dazu Vorträge, Workshops und eine Podiumsdiskussion statt.

Nähere Informationen zum jährlich stattfindenden UniStem Day finden Sie unter <https://www.stammzellen.nrw.de/informieren/schulen/unistem-day-2024> (externer Link).

Ab sofort können sich Lehrkräfte mit ihrem Kurs für die Teilnahme am UniStem Day 2024 bewerben. Bitte nutzen Sie dafür das [Bewerbungsformular](#) und richten Sie Ihre **Bewerbung bis zum 8. Dezember 2023** an die Mailadresse schuelerlabor-gg@rub.de.

*Gerne können Sie sich auch mit einer „gemischten“ Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus unterschiedlichen Kursen (z.B. in den Schulfächern Biologie, Philosophie und/oder Religion) bewerben.

Letzte Änderung: 15.12.2023 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Nina Rosenkranz
Koordinationsbüro MINT
Alfried Krupp-Schülerlabor der Wissenschaften
Gebäude NB 03/242
Tel.: 0234/32-27081
schuelerlabor@rub.de

Angeklickt

► [Zum MINT-Buchungskalender](#)

Newsletter

► [Aktueller Online-Newsletter](#)

Öffnung des MINT-Buchungskalenders am 11.12.2023

30. November 2023

Der MINT-Buchungskalender öffnet für Termine ab 19.02.2024 bis 22.03.2024



Am 11.12.2023 öffnen wir um 9 Uhr unseren MINT-Buchungskalender für Termine im Buchungszeitraum 19.02.2024 bis 22.03.2024.

Aktuell haben wir im MINT-Bereich des AKS bis zum 31.01.2024 noch freie Termine für die Fächer [Erdkunde](#), [Mathematik](#) und [Physik](#) zu vergeben.

Bitte beachten Sie, dass aus betrieblichen Gründen im Buchungszeitraum Februar weder Biologie- noch Chemie-Projekte gebucht werden können.

Wir bitten um Ihr Verständnis und freuen uns auf Ihre Buchungen in den Fächern Erdkunde, Mathematik und Physik!

Letzte Änderung: 04.12.2023 | Ansprechpartner/in: Inhalt & Technik



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Zur Anmeldung gehen Sie bitte über die folgende Seite der RUB Teachers Academy:
<https://www.akademie.rub.de/lehrerfortbildung/epigenetik-vererbung-evolution-alte-und-neue-streitpunkte-2023-24/>.

Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten
Dr. Frank Paris:
frank.paris@rub.de.

Newsletter

► Aktueller Online-Newsletter

Weitere Informationen



Flyer zum dreitägigen Workshop „Epigenetik, Vererbung, Evolution – Alte und neue Streitpunkte“ für Lehrkräfte im Schulfach Biologie (391.5 kB)

Veranstaltungsort

Der dreitägige Workshop für Biologie-Lehrkräfte findet von Mittwoch, dem 07.02.2024, bis Freitag, den 09.02.2024, täglich von 9:00 bis 16:00 Uhr **an der Ruhr-Universität Bochum im Gebäude NDEF, Etage 05, Raum 392** statt.

Dreitägiger Workshop für Biologie-Lehrkräfte

29. November 2023

„Epigenetik, Vererbung, Evolution – Alte und neue Streitpunkte“



Aktuelle Experimentalstudien belegen, dass Tiere bestimmte Umwelteffekte direkt an ihre Nachkommen vererben können. Dies kann z.B. durch Ernährungsfaktoren, durch Stress, oder auch positiv stimulierende Umweltfaktoren induziert werden. Auch Studien an Menschen deuten auf nicht-genetische Vererbungswege hin, die zuvor unbekannt waren. Die moderne Epigenetik erforscht das Vorkommen und die biologischen Mechanismen derart „lamarckistischer“ Formen der Vererbung.

In dem dreitägigen Workshop für Lehrkräfte im Schulfach Biologie „Epigenetik, Vererbung, Evolution – Alte und neue Streitpunkte“ kommen Studierende verschiedener Fächer und schulische Lehrkräfte zusammen. Gemeinsam gehen wir folgenden zentralen Fragen nach:

- Welche Belege für epigenetische Vererbung gibt es?
- Welche biologischen Mechanismen ermöglichen epigenetische Vererbung?
- Müssen wir unsere Ansichten über Vererbung und Evolution überdenken?
- Wie werden die neuen Erkenntnisse in der Schule umgesetzt? Wie gehen aktuelle - Lehrmaterialien und Schulbücher auf diese Umwälzungen ein?

WICHTIGE INFORMATIONEN

Workshop	„Epigenetik, Vererbung, Evolution – Alte und neue Streitpunkte“
Zielgruppe	Lehrkräfte im Schulfach Biologie
Termin	Mittwoch, 07.02.2024, bis Freitag, 09.02.2024 (dreitägig)
Uhrzeit	tägl. 9:00-16:00 Uhr
Ort	Gebäude NDEF, Etage 05, Raum 392 (Ruhr-Universität Bochum)
Teilnahmegebühr für Lehrkräfte	19,50€ pro Person
Teilnahmebescheinigung	Es werden Teilnahmebescheinigungen der RUB Teachers Academy ausgestellt.
Maximale Zahl der Teilnehmer*innen	Die Anzahl der teilnehmenden Lehrkräfte ist auf 10 begrenzt.
Kontakt für Nachfragen	Bei inhaltlichen Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Dozenten Dr. Frank Paris: frank.paris@rub.de .
Anmeldung	https://www.akademie.rub.de/lehrerfortbildung/epigenetik-vererbung-evolution-alte-und-neue-streitpunkte-2023-24/



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Schüler*innenworkshops

Die Anmeldung mit einer Klasse/einem Kurs ist bis zum 31.01.24 möglich. Bitte wenden Sie sich dazu unter bjoern.rothstein@rub.de direkt an den Veranstalter.

Lehrer*innenfortbildungen

Die Anmeldung zu den Lehrkräftefortbildungen ist bis zum 31.01.24 möglich und erfolgt über die folgende Seite: <https://www.pse.rub.de/fortbildung-und-transfer/linguisticsschools/>.

Angeklickt

- Zur Seite der DGfS 2024 – „Linguistics@schools“
- Zum Programm der DGfS 2024 – „Linguistics@schools“

Newsletter

- Aktueller Online-Newsletter

Schüler*innenworkshops und Lehrer*innenfortbildungen zu sprachwissenschaftlichen Themen

28. November 2023

„Linguistics@schools“



Der 27.02.24 steht im geisteswissenschaftlichen Bereich des Schülerlabors ganz im Zeichen der Sprachwissenschaften!

Am **Vormittag (10-13 Uhr)** haben Sie die Möglichkeit, mit Klassen bzw. Kursen unterschiedlicher Jahrgangsstufen einen der folgenden Workshops zu besuchen:

- „Das Wörterbuch im Kopf“ (für Schüler*innen der Sekundarstufe II)
- „Russisch außerhalb von Russland“ (für Schüler*innen der Sekundarstufe I)
- „Metaphors everywhere!“ (für Schüler*innen der Sekundarstufe II)

- „Welche Sprachen sprichst du?“ (für Schüler*innen der Klassen 5 und 6).

Alle teilnehmenden Gruppen sind darüber hinaus ab **9 Uhr** herzlich eingeladen zu einer kleinen Vorlesung zum Thema „Wie kommt der Mensch zur Sprache?“.

Die Anmeldung mit einer Klasse/einem Kurs ist bis zum **31.01.24** möglich. Bitte wenden Sie sich dazu unter bjoern.rothstein@rub.de direkt an den Veranstalter.

Nähere Informationen zum Programm und zu den Anmeldemodalitäten finden Sie unter <https://www.dgfs2024.ruhr-uni-bochum.de/dgfs/satellitenprogramm/linguistics-at-schools.html.de>.

Am **Nachmittag** des 27.02.24 erhalten interessierte Lehrkräfte einen Einblick in aktuelle Forschungsbereiche der Linguistik. Von **15 bis 18 Uhr** werden drei parallele Fortbildungen zu den folgenden Themen angeboten:

- „Künstliche Intelligenz in der Schule“
- „Hömma, wo kommstn wech, Habibi? Sprache(n) in der Stadt“
- „Durch Mehrsprachigkeit zu einer besseren Grammatik“.

Im Anschluss (**18.15 bis 19.15 Uhr**) findet außerdem ein Vortrag mit Plenumsdiskussion zum Thema „Darf man das einfach so schreiben? Gesellschaftlicher Einfluss auf Sprache und Norm aus Duden-Sicht“ statt.

Die Anmeldung zu den Lehrkräftefortbildungen ist ebenfalls bis zum **31.01.24** möglich und erfolgt über die folgende Seite: <https://www.pse.rub.de/fortbildung-und-transfer/linguisticsschools/>.

Nähere Informationen zum Programm von „Linguistics@schools“ und zu den Anmeldemodalitäten finden Sie unter <https://www.dgfs2024.ruhr-uni-bochum.de/dgfs/satellitenprogramm/linguistics-at-schools.html.de>.



AKTUELLE MELDUNG

Kontakt

Lena Finger
Lehrstuhl für Lehr-Lernforschung
Fakultät für Philosophie und Erziehungswissenschaft
Ruhr-Universität Bochum
lana.finger@rub.de

Angeklickt

► Zum Promotionskolleg

Newsletter

► Aktueller Online-Newsletter

Promotionskolleg MeMo-akS



Promotionskolleg: Dissertation

27. November 2023

Lena Finger schließt erfolgreich ihre Dissertation im Promotionskolleg MeMo-akS ab



Lena Finger hat ihre Dissertation zur Rolle von Authentizität in Vermittlungsprozessen im Schülerlabor im Rahmen des Graduiertenkollegs „Metakognitives Monitoring in authentischen Lehr-Lernkontexten im Schülerlabor“ (MeMo-akS) abgeschlossen. Betreut und begleitet wurde das Dissertationsvorhaben von Prof. Joachim Wirth (Lehrlernforschung) und Prof. Katrin Sommer (Didaktik der Chemie). In die Arbeit sind Daten aus dem Citizen Science-Schülerlaborprojekt „Plastik in der Umwelt“ und vielen anderen Schülerlaborprojekten eingeflossen.

Lena Finger wollte u.a. herausfinden, welchen Einfluss die Beteiligung an Forschungsprojekten im Rahmen von Citizen Science auf Teilnehmer*innen von Schülerlaborprojekten hat. Dazu untersuchte sie im Rahmen eines Literaturreviews [1] und einer eigenen Feldstudie, welche motivationalen Effekte die Teilnahme an Citizen Science und die Reflexion der eigenen Forschungsprozesse haben, sie erarbeitete und validierte auch einen Fragebogen zur Erfassung der Authentizitätswahrnehmung in der Wissenschaftsvermittlung [2].

Die Ergebnisse des Literaturreviews weisen insgesamt auf einen deutlichen Forschungsbedarf zur Wirkung von Citizen Science auf die Teilnehmenden hin. Während Studien mit Blick auf motivationale Effekte nur in geringem Umfang vorliegen, stützen Studien zur Wirkung von Citizen Science auf epistemologische Überzeugungen die Annahme, dass Citizen Science nur dann eine Wirkung entfaltet, wenn die Teilnahme am Projekt langfristig stattgefunden hat.

Die Befunde einer anschließenden experimentellen Feldstudie, die auch mit Unterstützung des AKS durchgeführt wurde, deuten darauf hin, dass Citizen Science das Potential hat, auf einzelne Personenmerkmale der Teilnehmenden (Motivation) positive Effekte auszuüben. Eine maßgebliche Rolle spielt dabei die Wahrnehmung von Authentizität. Der entsprechende „Fragebogen zur Erfassung der Authentizitätswahrnehmung der Wissenschaftsvermittlung“ wurde im AKS validiert. Dank der großen Bereitschaft von Teilnehmer*innen an Projekten im GG- und MINT-Bereich, die Datenerhebung zu unterstützen, liegt nun ein Fragebogen vor, der weit über Lena Fingers Dissertationsprojekt hinaus für wissenschaftliche Zwecke genutzt wird.

Das AKS gratuliert Lena Finger ganz herzlich zur erfolgreichen Promotion.

Literatur:

[1] Finger, L., van den Bogaert, V., Schmidt, L., Fleischer, J., Stadtler, M., Sommer, K., & Wirth, J. (2023). The Science of Citizen Science: A Systematic Literature Review on Educational and Scientific Outcomes. *Frontiers in Education*, 8. doi.org/10.3389/feduc.2023.1226529 (externer Link)

[2] Finger, L., van den Bogaert, V., Fleischer, J., Raimann, J., Sommer, K., & Wirth, J. (2022). Das Schülerlabor als Ort authentischer Wissenschaftsvermittlung? Entwicklung und Validierung eines Fragebogens zur Erfassung der Authentizitätswahrnehmung der Wissenschaftsvermittlung im Schülerlabor. *Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften*, 28(2). doi.org/10.1007/s40573-022-00139-4 (externer Link)

Bild:

Das Foto ist von Dr. Marie Vanderbeke gemacht worden und zeigt von links nach rechts: Prof. Dr. Katrin Sommer (Didaktik der Chemie), Prof. Dr. Joachim Wirth (Lehrlernforschung), Lena Finger (Lehrlernforschung), Prof. Julian Roelle (Bildungspsychologie). ©PSE/MV